

ADAC Campingportal PiNCAMP: Die Top 100 der beliebtesten Campingplätze Deutschlands und Europas 2021

- Deutschland ist das Lieblingsland deutscher Camper, Südeuropa holt den Corona-Rückstand auf
- Der Camping- und Ferienpark Wulfener Hals bleibt die Nummer eins bei deutschen Campern. Tante Henni macht den größten Sprung
- Online-Buchbarkeit entscheidendes Kriterium für Wahl des Campingplatzes

Hinweis für die Redaktionen: Alle Infos zu den Top 100 der beliebtesten Campingplätze 2021 finden Sie unter <https://www.pincamp.de/unternehmen/camping-statistik>
Fotos, Texte und Toplisten zum Download finden Sie [hier](#)



Camping- und Ferienpark Wulfener Hals: Auch 2021 der beliebteste Campingplatz in Deutschland und Europa (Foto: PiNCAMP / Wulfener Hals)

Berlin, 21.10.2021 - PiNCAMP, das Campingportal des ADAC, hat das Nutzungsverhalten deutscher Camper auf <https://www.pincamp.de> analysiert* und veröffentlicht auch in diesem Jahr die Top 100 der beliebtesten Campingplätze in Deutschland und Europa. Das Ergebnis dieser Untersuchung: Trotz oder gerade wegen Corona - Camping liegt im Trend und Deutschland ist auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie das beliebteste Campingland deutscher Camper. Aber auch Camping außerhalb Deutschlands wird wieder attraktiver. Vor allem Plätze in Südeuropa, in Italien und Kroatien, sind

sehr gefragt. Im Ranking der beliebtesten Campingplätze liegt wie im vergangenen Jahr auch 2021 europa- und deutschlandweit der Camping- und Ferienpark Wulfener Hals auf Fehmarn an der Spitze. Bei den Bundesländern ist Bayern die am meisten nachgefragte Destination bei deutschen Campern, gefolgt von Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg und Niedersachsen. Uwe Frers, Geschäftsführer der ADAC Camping GmbH, Betreiber von PiNCAMP, ergänzt: "Die Nachfrage nach Camping steigt weiter an. So sind die Seitenaufrufe auf PiNCAMP.de in 2021 um 10 Prozent gestiegen. Vor dem Hintergrund knapper Standplatzkapazitäten beobachten wir eine rasant steigende Abfrage von online buchbaren Campingplätzen. Online-Buchbarkeit ist mittlerweile ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl des Campingplatzes."

Deutschland ist weiterhin beliebtestes Campingland, Südeuropa holt Corona-Rückstand auf

Das Campingland Deutschland erfreut sich auch in 2021 großer Beliebtheit bei deutschen Campern und belegt wieder die Spitzenposition in der Nationenwertung. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten aber die südeuropäischen Länder wieder Boden gut machen und erreichen nahezu Vor-Corona-Niveau. Vor allem Italien und Kroatien verzeichneten nach Lockerung der Reisebestimmungen einen regen Zuspruch. Auch Campingplätze in Dänemark waren 2021 bei den PiNCAMP-Nutzern sehr gefragt.

Die zehn beliebtesten Campingländer 2021

1. Deutschland (Vorjahr Platz 1)
2. Italien (2)
3. Kroatien (6)
4. Frankreich (2)
5. Österreich (4)
6. Dänemark (7)
7. Niederlande (5)
8. Spanien (9)
9. Schweiz (8)
10. Slowenien (10)

Camping- und Ferienpark Wulfener Hals ist auch 2021 der beliebteste Campingplatz Deutschlands. Tante Henni macht den größten Sprung

Den Spitzenplatz unter den Top 100 der beliebtesten deutschen Campingplätzen nimmt wie auch im Vorjahr der Camping- und Ferienpark Wulfener Hals auf der schleswig-holsteinischen Ostseeinsel Fehmarn ein, gefolgt vom Vorjahressiebten, Camping Wirthshof aus Baden-Württemberg. Die weiteren Platzierungen: Auf den Plätzen drei und vier landen 2021 zwei niedersächsische Campingplätze, die erstmals einen Platz in den Top 10 der beliebtesten deutschen Campingplätze erreichen. Rang drei geht an Camping Stover Strand Kloodt aus Drage an der Elbe. In 2020 rangierte der südöstlich von Hamburg gelegene Platz noch auf Platz 43 der deutschen Top 100 der beliebtesten Campingplätze. Einen noch größeren prozentualen Zuwachs verzeichnet der Camping & Ferienpark Falkensteinsee aus Ganderkesee in der Nähe von Bremen. Mit einem Plus von 679 % der Aufrufe und tollen Nutzerbewertungen klettert der nach ADAC Klassifikation mit 4,5 Sternen ausgezeichnete Campingplatz von Platz 300 auf Rang vier. Und landet damit noch vor dem Vorjahreszweiten, dem Camping- und Ferienpark Havelberge (Mecklenburg-Vorpommern).

Die Platzierungen der beliebtesten Campingplätze Deutschlands 2021

1. Camping- und Ferienpark Wulfener Hals, Schleswig-Holstein (Vorjahr Platz 1, **-57%**)
2. Camping Wirthshof, Baden-Württemberg (7, **-8%**)
3. Camping Stover Strand Kloodt, Niedersachsen (43, +150%)
4. Camping & Ferienpark Falkensteinsee, Niedersachsen (300, +679%)
5. Camping - und Ferienpark Havelberge, Mecklenburg-Vorpommern (2, **-53%**)
6. Alfsee Ferien- und Erlebnispark, Niedersachsen (5, **-46%**)
7. Strandcamping Waging, Bayern (3, **-51%**)
8. Rosenfelder Strand Ostsee Camping, Schleswig-Holstein (6, **-43%**)
9. Camping am Nordseestrand, Niedersachsen (21, +14%)
10. Vital CAMP Bayerbach, Bayern (19, +2%)

Den größten Sprung in die Top 100 der beliebtesten deutschen Campingplätze machte in diesem Jahr sozusagen von Null auf Platz 68 der im letzten Jahr noch nicht gelistete Campingplatz Tante Henni aus Hasloh (Schleswig-Holstein). Der Campingplatz Eidertal schaffte 2021 eine Steigerung der Aufrufe von 1677% im Vergleich zum Vorjahr. Der schleswig-holsteinische Platz kletterte damit von Rang 999 im Jahr 2020 auf Platz 96. Dahinter folgen mit einem Zuwachs von 1244% der Campingplatz Platzermühle (Bayern), der sich von Platz 764 auf Platz 66 verbessert und Camping Kratzmühle (Bayern), das mit 1076% Zuwachs von Platz 534 auf Platz 44 springt. Das Resort Wilsumer Berge (Niedersachsen) verzeichnet ein Plus von 1044% und verbessert sich von Platz 499 auf Platz 39.

Die 10 beliebtesten Top-Campingplätze in Deutschland 2021 mit den größten Zuwächsen im Jahresvergleich

1. Tante Henni, Schleswig-Holstein (2021 Platz 68, Vorjahr Platz 0)
2. Campingplatz Eidertal, Schleswig-Holstein (96, 999)
3. Campingplatz Platzermühle, Bayern (66, 764)
4. Camping Kratzmühle, Bayern (44, 534)
5. Wilsumer Berge, Niedersachsen (39, 499)
6. Campingresort Bodenmais, Bayern (78, 715)
7. ostseequelle.camp, Mecklenburg-Vorpommern (21, 304)
8. Camping & Ferienpark Falkensteinsee, Niedersachsen (4, 300)
9. Camping Alpenblick, Bayern (58, 441)
10. Busses Camping am Möslepark, Baden-Württemberg (56, 295)

Bayern ist auch 2021 das beliebteste Camping-Bundesland Deutschlands

Die bayerischen Campingplätze sind bei den deutschen Campern besonders gefragt. 25 Campingplätze aus Bayern haben sich 2021 unter den Top 100 der beliebtesten Campingplätze Deutschlands platzieren können. Damit ist Bayern wie im Vorjahr das beliebteste Camping-Bundesland in Deutschland. Es folgen Schleswig-Holstein (16 Campingplätze unter den Top 100), Mecklenburg-Vorpommern (19), Baden-Württemberg (16), Niedersachsen (12), Nordrhein-Westfalen (4), Brandenburg (2), Rheinland-Pfalz (3), Hessen (2) und Sachsen (1). Aus den Stadtstaaten Hamburg, Berlin und Bremen sowie aus Thüringen, dem Saarland und Sachsen-Anhalt hat es in 2021 kein Campingplatz unter die Top 100 der beliebtesten Campingplätze Deutschlands geschafft.

Die Platzierungen der beliebtesten Camping-Bundesländer 2021

1. Bayern (25 Campingplätze in den deutschen Top 100)
2. Schleswig-Holstein (16)
3. Mecklenburg-Vorpommern (19)
4. Baden-Württemberg (16)
5. Niedersachsen (12)
6. Nordrhein-Westfalen (4)
7. Brandenburg (2)
8. Rheinland-Pfalz (3)
9. Hessen (2)
10. Sachsen (1)

Online-Buchbarkeit entscheidendes Kriterium bei der Wahl des Campingplatzes

Neben der Qualität und der Lage hat sich die Online-Buchbarkeit eines Campingplatzes als entscheidendes Kriterium für die Wahl eines Campingplatzes entwickelt. In 2020 kam es noch zu chaotischen Situationen: Frustrierte Camper irrten durch die Campingrepublik Deutschland auf der vergeblichen Suche nach dem einen, freien Platz. Große und kleine Plätze kapitulierten vor der Flut von E-Mail-Anfragen und Telefonanrufen. Für 2021 haben diese Erfahrungen bei den Campern zu einem veränderten Buchungsverhalten und bei den Campingplatzbetreibern zu einer größeren Bereitschaft, auf digitale Buchungsformen zu setzen, geführt. Uwe Frers: "Campingplätze, wie Camping Stover Strand Kloodt, die ihre freien Kapazitäten direkt online buchbar zur Verfügung stellen, werden wesentlich häufiger von den PiNCAMP Nutzern gesucht und gefunden. Für Plätze, die noch auf traditionelle Kommunikationskanäle wie E-Mail oder Telefon setzen, gehen die Anfragen deutlich zurück." Für die Campingsaison 2022 rechnet Frers mit einem weiteren Zuwachs von online buchbaren Campingplätzen auf PiNCAMP: "Unser Ziel ist es, alle auf PiNCAMP gelisteten Campingplätze mit einer Online-Buchungsfunktion auszustatten, aktuell sind bereits mehr als 2.200 Campingplätze in Deutschland und Europa online buchbar."

*Datenbasis für die Ermittlung der beliebtesten Campingplätze 2021: PiNCAMP Seitenaufrufe für Campingplätze mit mindestens zehn Nutzerbewertungen und einer Durchschnittsbewertung von "Gut" oder besser, Zeitraum: Januar bis September 2021, Vergleichszeitraum: Januar bis September 2020

Service

Diese Pressemitteilung, sowie Fotos, Dokumente und Abbildungen stehen unter <https://presse.pincamp.de> zum [Download](#) zur Verfügung. Alle Rechte liegen bei der ADAC Camping GmbH. Veröffentlichung erlaubt unter Nennung der Quelle (Print: www.pincamp.de, Online: Link auf <https://www.pincamp.de>).

Alle Infos zu den Top 100 der beliebtesten Campingplätze 2021 finden Sie unter:

<https://www.pincamp.de/unternehmen/camping-statistik>

Fotos, Texte und Toplisten zum Download finden Sie [hier](#)

Pressekontakt: Thomas Reimann, +49 163 555 8400, thomas.reimann@adac-camping.de

Über PiNCAMP

PiNCAMP (www.pincamp.de) ist die digitale Campingplattform der ADAC SE. Das Portal listet alle Inhalte des ADAC und insgesamt mehr als 10.000 Campingplätze, 8.000 Reiseziele in ganz Europa sowie 53.000 Nutzerbewertungen. Diese Informationen vereint PiNCAMP zu einem inspirierenden Service- und Content-Angebot bestehend aus News, Reiseberichten, Interviews und Fahrzeug-Tipps. Zudem prüfen ADAC-Experten im Rahmen jährlicher, objektiver Inspektionen die Qualität der Campingplätze. Die Plattform finanziert sich u.a. über B2B-Services für Betreiber, Verbraucher nutzen PiNCAMP kostenfrei. Geleitet wird das Berliner Unternehmen von Tourismus- und Startup-Experte Uwe Frers.